# St. Galler Tagblatt vom 21.11.2011

# Musik muss Freude machen

An der Musikunterhaltung in Steinach steht der Abschied von Dirigent Bruno Uhr im Mittelpunkt. Nach zehnjähriger Tätigkeit schliesst er mit dem Unterhaltungsabend seine musikalische Leitung der Musikgesellschaft Steinach ab.

STEINACH. Ein Kriminalfall in Steinach? Ja. im Gemeindesaal. inszeniert von der Musikgesellschaft. Kreativität ist des Vereins grosse Stärke, und so passierte auch an der diesjährigen Unterhaltung etwas Unvorhergesehenes. Dass Detektiv Columbo im Gemeindesaal seinen Auftritt haben wird, war ebenso unvorhergesehen wie für die ganze Musikgesellschaft der Abschied von Bruno Uhr nach 10jähriger Tätigkeit auf Ende dieses Jahres.

#### Columbo, der Mann für alle Fälle

Doch ungeachtet der nicht programmierten Veränderung wurden intensive Vorbereitungen und Proben für den Unterhaltungsabend 2011 getätigt. Das Korps wartete mit einer Palette von Musikstücken auf. Auf der einen Seite die Südböhmische Polka und anderseits das zu Beginn das Abends aufgeführte Werk «Unity Fanfare» von Otto M. Schwarz. Es ist ein modernes Stück, komponiert im Jahr 2010, und eine Herausforderung für die Musizierenden. Ein Überblick über das Programm dokumentiert das Spektrum der MG Steinach vom Oldtimer «Kriminaltango» über die Filmmusik aus «Hawaii-Five-0» bis hin zu «I just called to say I love you». Charmant serviert von Moderatorin Fabienne Lengweiler.

Zum musikalischen Highlight wurde das Stück «Over the Rainbow», arrangiert für ein Posau-

nensolo. Als Solist trat Dirigent Bruno Uhr auf. Dass er wieder im Besitz seiner Posaune war, verdankte er Detektiv Columbo (Manuel Kuser). Dank dessen Spürsinn konnte Auktionator (Stefan Müller) in flagranti bei der Versteigerung des Stückes von der Polizei festgenommen werden.

Für Vereinspräsident Stefan Raible war der Unterhaltungsabend kein leichter Gang. Die Verabschiedungszeremonie für Dirigent Bruno Uhr entbehrte denn auch nicht einer gewissen Emotionalität. Es war nicht zu übersehen, der Abschied fiel dem Präsidenten schwer, und das dürfte auch auf die Mitglieder zutreffen.

### Wahl im Dezember

Doch die Vereinsleitung blickt in die Zukunft. Bis Ende des Monats werden zwei Männer und eine Frau ihre Dirigentenlektion beim Verein absolviert haben. «Wir sind in der guten Situation, dass wir eine echte Auswahl haben», sagt Raible und sieht vor, dass der Entscheid über die Neubesetzung der musikalischen Leitung Anfang Dezember fallen wird

und auf Januar 2012 unter der neuen Leitung die Proben beginnen. Ehrung für die langiährige Tätigkeit in einem Musikkorps erhielten durch Präsident Stefan Raible Philipp Müller für seine 35jährige Vereinstätigkeit und die Präsidentengattin Monika Raible und Marcel Mannhart für ihren aktiven Einsatz über 25 Jahre. Doch nicht nur die «Langjährigen» waren präsent, sondern



Bilder: Feitz He



Dirigent MG Steinach

## Schöne Zeit

Weshalb treten Sie zurück? Ich leite die Musikgesellschaft nun zehn Jahre, es war eine schöne Zeit. Inzwischen hat sich aber meine Schülerzahl sehr gut entwickelt. Eine Verlagerung des Arbeitsaufwandes wird damit notwendig. Und es ist es auch gut, auf dem Höhepunkt des Wirkens aufzuhören.

Haben Sie Ihr Ziel erreicht? Ich hatte mir bei der Übernahme kein spezielles Ziel ge setzt. Im Vordergrund steht bei mir die Freude am Musizieren. Wir haben einiges erreicht, zum Beispiel das gute Ergebnis am Eidgenössischen Musikfest.

Mit welchen Gedanken verlassen Sie das Musikkorps? Ich kann diese Jahre nicht einfach hinter mir lassen. Ich werde die Jugendmusik voraussichtlich weiter betreuen und auch Kontakte pflegen. Zu viele Leute im Verein sind mehr als nur Arbeitskollegen. (he)



Bunt präsentierte sich die Steinacher Musikgesellschaft mit dem Motto «Kriminalfall».